

Inhaltsverzeichnis

I) Der Begriff des Gebarens	1
A) Geste, Gebärde, Gebaren	1
1) Wortbedeutung	1
a) Wortherkunft	1
b) Wortfeld im Mittelhochdeutschen	2
c) Wortfeld im heutigen Neuhochdeutschen	3
d) Zum Bedeutungswandel	4
2) Uneinheitliche Verwendung in den Wissenschaften	5
3) Definition von Gebaren	6
B) Geschichte der Gebarenforschung	8
1) Anthropologisch-soziologische Forschung	9
a) Anatomie und Physiologie	9
b) Historische Anthropologie	11
c) Völkerkunde	14
2) Ausdruckskunde	14
a) Statische Ausdruckskunde	15
1. Physiognomik 2. Phrenologie 3. Konstitutionelle Psychologie	
b) Dynamische Ausdruckskunde	20
1. Graphologie 2. Frühe Ausdruckskunde	
3. Ausdruckspsychologie	
3) Sprachwissenschaftliche Vorgehensweise	26
4) Kommunikationswissenschaft	28
C) Besonderheiten der historischen Gebarenforschung	34
1) Hilfswissenschaften	34
a) Historische Forschung	34
b) Kunstgeschichte	35
2) Kritikpunkte	36
a) Begrenzung der Aussage und Erweiterung des Blickwinkels	36
b) Psychologie im Mittelalter?	36
c) Veränderte Einstellung zum Gebaren	37
d) Sprachgebrauch und Realität	38
D) Gebaren im literarischen Text	40
1) Unterschied von literarischem und realem Gebaren	40
a) Der vorsortierte Text	40
b) Literarische Fiktion	41
2) Die literarische Gebarenforschung	41
a) Zielsetzungen	44
b) Weisen der Eingrenzung	45
c) Weisen der Systematisierung	45
d) Vergleichendes Vorgehen	47
e) Philologischer Anspruch: Stilkritische Untersuchung	47
3) Besonderheiten der historischen literarischen Gebarenforschung	49
a) Historische Untersuchungsweisen	49

b) Quellenvergleich	50
c) Diachronische Ansätze	50
4) Vorgehensweise dieser Arbeit	52
II) Quellen mittelalterlichen Gebarenverständnisses	54
A) Tradition der Antike	54
1) Rhetorik	56
a) Rhetorik der römischen Antike	57
1. Rhetorica ad Herennium 2. Cicero 3. Horaz	
4. Quintilian	
b) Die Übermittlung durch die Spätantike	62
1. Julius Victor und Fortunatian 2. Martianus Capella	
3. Cassiodor und Isidor	
c) Die mittelalterliche Rezeption	63
2) Tugend und Anstand	65
a) Gebaren und <i>decorum</i>	65
b) Tradierung ins Mittelalter	66
c) Mittelalterliche Tugendlehre am Beispiel Thomasins	67
B) Germanische Ursprünge	70
1) Tacitus	70
2) Altnordische Literatur	71
3) Rechtsaltertümer	72
a) Der Eid	73
b) Lehnsgestus	74
c) Verschiedene Objektadaptionen	75
4) Tradierung ins Mittelalter	75
C) Christliche Einflüsse	77
1) Gebaren in der Bibel	78
a) Gebaren beim Gebet	79
b) Weitere Gebarenformen	81
1. Segen 2. Trauergebärden 3. Eidgebärden	
2) Tradierung des religiösen Gebarens	83
a) Gebetsgebaren	83
b) Liturgische Gebärde	86
c) Wechselwirkungen mit Profangebärden	88
3) Christliche Gebarenvorschriften	88
a) Haltungen und Bewegungen	89
b) Lachen	90
c) Weinen und Klagen	93
III) Das Gebaren in mittelhochdeutschen Epen	95
A) Das Rolandslied des Pfaffen Konrad	95
1) Grundlagen	95
a) Quellen	95
b) Illustrationen	96

2) Ausdrucksgebaren	96
a) Emotionen	96
1. Lachen und Weinen 2. <i>Angest</i> 3. Zorn	
b) Eigenschaften und Handlungen	100
c) Objektadaptionen	101
1. Fahne 2. Stab 3. Handschuh 4. Palme, Schwert und Mantel 5. Mantelabwerfen und Apfel	
3) Situationen des Gebarens	106
a) Religiöses Gebaren	107
b) Gebaren im Kampf	110
1. Feldschlacht 2. Zweikampf	
c) Gebaren im Bereich von Öffentlichkeit und Recht	113
1. Ratsversammlung 2. Rechtsgesten 3. Der Genelunprozeß	
d) Gebaren der Klage	116
e) Gebaren zwischen Mann und Frau	118
4) Textbezüge auf das Gebaren	119
5) Charakterisierung durch Gebaren	121
a) Gegenüberstellung von Christen und Heiden	121
1. Aussehen 2. Allgemeines Verhalten 3. Gebaren	
b) Einzelpersonen	124
1. Karl der Große 2. Genelun	
6) Stiltheoretische Aspekte	126
B) Der Eneasroman des Heinrich von Veldeke	128
1) Grundlagen	128
a) Quellen	128
b) Illustrationen	129
2) Ausdrucksgebaren	130
a) Emotionen	130
1. Angst 2. Zorn 3. Freude und Traurigkeit	
b) Eigenschaften und Handlungen	133
c) Objektadaptionen	135
3) Situationen des Gebarens	137
a) Kampf	137
1. Behutsame Modernisierung der Kriegführung 2. El- liptische Darstellung des Kampfes 3. Gruppenkampf 4. Versorgung der Verletzten 5. Zweikampf	
b) Minne	142
1. Minnesymptomatik der Sehnsucht 2. Minneleid durch Verlust 3. Minneglück und Vereinigung	
c) Klage	148
d) Gebaren im Zusammenhang von Göttern und Götterdienst	149
1. Verwertung des antiken Kultus 2. Übernahme der antiken Götter	
e) Gebaren von Öffentlichkeit und Recht	153
1. Höfisches Verhalten 2. Übernahme von antiken Gebarenformen 3. Mittelalterliches Rechtsgebaren	
4) Charakterisierung durch Gebaren	157

5) Textbezüge	159
a) Zum Begriff <i>gebären</i> bei Heinrich von Veldeke	159
b) Wertende Aussagen	159
6) Stiltheoretische Aspekte	160
a) Die höfische Verfeinerung	160
b) Verkürzung der Darstellung	162
C) Der Tristan des Gottfried von Straßburg	163
1) Grundlagen	163
a) Quellen	163
b) Abbildungen	164
2) Ausdrucksgebaren	165
a) Emotionen	165
1. Freude und Traurigkeit 2. Zorn und Schreck	
b) Eigenschaften und Handlungen	166
c) Objektadaptionen	167
3) Situationen des Gebarens	168
a) Minne	168
1. Minnesehnsucht 2. Gebaren der Erotik	
b) Kampf	172
c) Klage	176
d) Gebaren der Religion	177
X e) Höfisches Verhalten	178
f) Gebaren von Öffentlichkeit und Recht	181
g) Weitere Situationen	182
1. Seefahrt 2. Medizinische Versorgung	
4) Das Gebaren als Bestandteil der Charakterisierung von Personen	184
5) Textbezüge auf das Gebaren	188
6) Stiltheoretische Aspekte	190
IV) Stiltheoretische Untersuchung der Gebarenschilderung	191
A) Der Zweck der Gebarenschilderung	191
1) Gebaren und Handlungsverlauf	191
2) Gebaren und vermittelte Inhalte	192
B) Verschiedene Weisen der Gebarenschilderung	192
1) Benennen einer Gebarenform	192
2) Reduzierung auf Eckpunkte	193
3) Ausführliche szenische Darstellung des Gebarens	193
4) Die Zeitlosigkeit der Gebarenschilderungen	194
C) Zur Frage einer Entwicklung der Gebarenschilderung	195
1) Das Verhältnis zu den Vorlagen	196
2) Vergleich der drei Texte	197

D) Suche nach einer "mittelhochdeutschen" Gebaren-philosophie	198
1) Die Komponenten von Ausdruck und Charakter	198
2) Divergenz einzelner Komponenten der Personenbeschreibung	200
3) Das Ideal der Übereinstimmung aller Merkmalsgruppen	202
4) Bedeutung des Gebarens für die Charakterdeutung	203
Literaturverzeichnis	204
A) Quellen	204
B) Wörterbücher und Lexikonartikel	206
C) Philologische Fachliteratur	208
1. Literarische Gebarenforschung zum Mittelalter	208
2. Sonstige literarische Gebarenforschung	210
3. Literatur zum Rolandslied	213
4. Literatur zum Eneasroman	216
5. Literatur zum Tristan	217
6. Literatur zur Rhetorik und Poetik	219
7. Weitere verwendete philologische Literatur	220
D) Weitere Fachliteratur	223
1. Kulturgeschichte, Geschichtswissenschaft, Völkerkunde	223
2. Kommunikationswissenschaften	227
3. Ausdruckskunde	230
4. Theologie und Kirchengeschichte	232
5. Kunstgeschichte	234
6. Theatergeschichte	236
7. Physiologie, Physiognomik, Phrenologie, Konstitutionsanalyse	236
Register der verwendeten Literatur	238